

**Gebetsvorschläge für die Woche zum Sonntag Palmarum (5. bis 11. April 2020)
für die Gebete in der Matthäuskirche.**

Während der Ausgangsbeschränkungen wegen der Corona-Krise sprechen wir in Matthäuskirche von Montag bis Freitag jeweils um 12 und um 18 Uhr ein Gebet. Sie können sich zuhause an diesen Gebeten beteiligen, wenn Sie die Glocken hören (also um 12 und 18 Uhr). Sie können eine Kerze anzünden und ein Vaterunser sprechen. Sie können an die Menschen in unserer Stadt und in unserer Gemeinde denken. Sie können sich bewusst machen: Wir sind als Gemeinschaft füreinander da, auch wenn wir den persönlichen Kontakt einschränken müssen.

Sie können Ihre Gebete frei gestalten. Hier ist ein Vorschlag, den Sie verwenden können.

Mittagsgebet (12 Uhr):

(Suchen Sie sich einen ruhigen Ort in Ihrer Wohnung - einen Ort, an dem Sie gern sind. Um 12 Uhr, wenn die Glocken der Matthäuskirche läuten, können Sie eine Kerze anzünden).

Barmherziger Gott,
jetzt bin ich hier.

Ich weiß, dass jetzt auch andere in unserer Gemeinde zu dir beten.

[Ich höre die Glocken.

Der Klang der Glocken und]

das Gebet verbindet uns miteinander und mit dir.

Unser Gebet verbindet uns auch mit den Menschen, die vor uns waren und die nach uns kommen. In dieser Gemeinschaft spreche ich Worte des 69. Psalms:

Gott, hilf mir!

Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

Ich versinke in tiefem Schlamm,

wo kein Grund ist; ich bin in tiefe Wasser geraten,

und die Flut will mich ersäufen.

Ich habe mich müde geschrien,

mein Hals ist heiser.

Meine Augen sind trübe geworden,

weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.

Denn um deinetwillen trage ich Schmach,

mein Angesicht ist voller Schande.

Ich bin fremd geworden meinen Brüdern

und unbekannt den Kindern meiner Mutter;

denn der Eifer um dein Haus hat mich gefressen,

und die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.

Ich aber bete, Herr, zu dir zur Zeit der Gnade;

Gott, nach deiner großen Güte erhöere mich mit deiner treuen Hilfe.

Ich warte, ob jemand Mitleid habe,
aber da ist niemand,
und auf Tröster,
aber ich finde keine.
Sie geben mir Galle zu essen
und Essig zu trinken für meinen Durst.

Ich aber bin elend und voller Schmerzen.
Gott, deine Hilfe schütze mich!

Ich spreche heute dieses Gebet:

Guter Gott,
die Corona-Krise macht uns Angst. Solch eine Situation hatten wir noch nie.
Auf der ganzen Welt werden Menschen deswegen krank.
Und noch viel mehr bleiben zu Hause oder auf Abstand zueinander,
um sich nicht anzustecken mit dem neuen Virus.

Ich bitte dich:
Steh uns bei in dieser Situation.
Sei bei den Kranken und den Risikopatienten
und bei allen, die sich um sie kümmern.

Hilf uns, gelassen zu bleiben.
Hilf uns, Solidarität zu zeigen mit denjenigen,
die wir jetzt besonders schützen müssen.

Guter Gott,
lass diese Corona-Krise bald vorübergehen.
Und schenke uns jetzt Mut und Zuversicht.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

(Wenn Sie wollen, können Sie die Kerze löschen als Zeichen, dass das Gebet beendet ist. Sie können die Kerze auch brennen lassen als Erinnerung an das Gebet.)

Abendgebet (18 Uhr):

(Suchen Sie sich einen ruhigen Ort in Ihrer Wohnung - einen Ort, an dem Sie gern sind. Um 18 Uhr, wenn die Glocken der Matthäuskirche läuten, können Sie eine Kerze anzünden).

Barmherziger Gott,
jetzt bin ich hier.

Ich weiß, dass jetzt auch andere in unserer Gemeinde zu dir beten.

[Ich höre die Glocken.

Der Klang der Glocken und]

das Gebet verbindet uns miteinander und mit dir.

Es wird Abend.

Ich lege diesen Tag in deine Hände.

Nimm meine Sorgen, meine Unsicherheit, meinen Ärger und meine Langeweile
und verwandle sie in Trost für die Nacht.

Ich höre, wie Jesus in den Tagen vor seiner Kreuzigung von einer Frau mit kostbaren Salben
gepflegt wurde. Gerade jetzt in der Zeit, in der wir uns aus Verantwortung für die
Gesundheit aller fern voneinander halten müssen, merke ich: Eine zärtliche Berührung ist so
wichtig.

Als Jesus in Betanien war

im Hause Simons des Aussätzigen

und saß zu Tisch,

da kam eine Frau,

die hatte ein Alabastergefäß mit unverfälschtem, kostbarem Nardenöl,

und sie zerbrach das Gefäß

und goss das Öl auf sein Haupt.

Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander:

Was soll diese Vergeudung des Salböls?

Man hätte dieses Öl für mehr als dreihundert Silbergroschen verkaufen können

und das Geld den Armen geben.

Und sie fuhren sie an.

Jesus aber sprach:

Lasst sie!

Was bekümmert ihr sie?

Sie hat ein gutes Werk an mir getan.

Denn ihr habt allezeit Arme bei euch,

und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun;

mich aber habt ihr nicht allezeit.

Sie hat getan,

was sie konnte;

sie hat meinen Leib im Voraus gesalbt zu meinem Begräbnis.

Wahrlich, ich sage euch:
Wo das Evangelium gepredigt wird in der ganzen Welt,
da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.

Ich bete um deine Nähe, deine zärtliche Berührung, Gott:

Gott, Vater und Mutter:
Deine Liebe hat kein Ende.
In unserem Leben erfahren wir dich.
Eine jede und einen jeden von uns
wiegst du in deinen Armen.

Jesus, Sohn Gottes:
Wir spüren es: Du leidest mit uns,
mit den Notleidenden und Geschlagenen der Welt.
Dein Angesicht ist voller Tränen.
Mit Liebe und Mitleid hast du auf uns Acht,
wenn wir uns an deiner Schulter ausweinen.

Geist und Tröster:
Du bringst uns in die Nähe Gottes.
Du Taube des Friedens,
erfülle unsere Herzen,
in unserer Gebrochenheit
mache du uns wieder ganz.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

(Wenn Sie wollen, können Sie die Kerze löschen als Zeichen, dass das Gebet beendet ist. Sie können die Kerze auch brennen lassen als Erinnerung an das Gebet.